



Mitteilungsblatt der *Verwaltungsgemeinschaft Berka/Werra*

Amtsblatt der VG Berka/Werra

Stadt Berka/Werra | Gemeinde Dippach | Gemeinde Dankmarshausen | Gemeinde Großensee



22. Jahrgang

Freitag, den 29. Januar 2016

Nr. 1



Foto: A. Arnold

**DER WINTER IST DA -
BLICK VOM ABTERODAER BERG
AUF GOSPENRODA**

Verwaltungsgemeinschaft Berka/Werra

Gemeinschaftlicher Teil

Bereitschaftsdienste

Notfalldienstzentrale im St. Georg-Klinikum

Die ärztliche Versorgung
in Eisenach und Umgebung
Mühlhäuser Straße 94-95, 99817 Eisenach
Tel. Notfalldienstzentrale.....**03691-6983020**
Hausbesuchsdienst:**03691-6983021**
Bei lebensbedrohlichen Zuständen **112**



Montag, Dienstag und Donnerstag:..... 19.00 - 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag:..... 13.00 - 07.00 Uhr
..... des Folgetages
Sa, So und Feiertage:..... 07.00 - 07.00 Uhr
..... des Folgetages

Dr. med. Steffen Ritsche, FA für Allgemeinmedizin, Chirotherapie und Naturheilverfahren

Jacob Töpfer Straße 7, 99837 Berka/Werra
Tel. 036922/20215

Sprechzeiten:

Montag: 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 08.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 - 09.30 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr
Wir arbeiten nach Terminvergabe!

Dr. med. Armin Barth, FA für Allgemeinmedizin und Chirotherapie

Berkaer Straße 3, 99837 Berka/Werra, Stt. Herda
Tel. 036922/20886

Sprechzeiten:

Montag: 08.00 - 12.30 Uhr
Dienstag: 16.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag: 10.30 - 12.30 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 08.00 - 12.30 Uhr

Fachärztin für Kinderheilkunde, Silvia Landefeld

Schwanengasse 1, 99837 Berka/Werra
Tel. 036922/28710

Sprechzeiten:

Montag: 08.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr
Dienstag: 08.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr

Zahnarztpraxis Annette und Bernd Schößler

Schwanengasse 1, 99837 Berka/Werra
Tel. 036922/20344

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag: 07.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 07.00 - 12.00 Uhr

Zahnarztpraxis Michael Höch

Berkaer Straße 5, 99837 Berka/Stt. Herda
Tel. 036922/20885

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr - 13:00 Uhr
Montag bis Donnerstag: 14:30 Uhr - 18:30 Uhr
Samstag nach Vereinbarung



Medizinisches Versorgungszentrum Bad Salungen – Betriebsstätte Gerstungen

Wilhelmstraße 76 („Spitze“)

Praxis für Gynäkologie

Dr. med. Dr. Roznovanu

Tel. 036922-428371

Öffnungszeiten:

Montag 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

HNO Praxis

MU Dr. Janovsky

Tel. 036922-428376

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Praxis für Hauterkrankungen/Allergie

Dr. R. Reinhardt

Fachärztin für Hauterkrankungen/Allergien

Terminvereinbarungen unter Telefon: 036922-428375

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Marcus Barth,

Facharzt für Allgemeinmedizin und Chirotherapie

Wilhelmstraße 76, 99834 Gerstungen

Tel.: 036922-439139

Sprechzeiten:

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr
17.00 - 18.00 Uhr
Dienstag: 08.00 - 12.00 Uhr in Wünschensuhl
17.00 - 18.00 Uhr in Gerstungen
Mittwoch: 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr in Gerstungen
16.00 - 19.00 Uhr in Herda
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Gemeinschaftspraxis Gerstungen:

Dr. med. W. Broßmann, D. Balinski

FÄ für Innere Medizin und Allgemeinmedizin

Tel.-Nr.: 036922/20216

Sprechzeiten:

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Dipl.-Med. Sander, FÄ für Allgemeinmedizin, Marksuhl

Tel. 036925-60496

Sprechzeiten:

Montag - Freitag 07.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

Dr. med. Klaus Büchner, FA für Allgemeinmedizin, Marksuhl

Tel.: 036925/60327

Sprechzeiten:

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Montag und Donnerstag
Nachmittagsprechstunde 16.00 - 18.00 Uhr

Tierärztliche Dienste:**Tierarztpraxis Jochen Schäfer**

Auenheim 1a, 99837 Berka/Werra, OT Rienau-Auenheim
Tel. 036922/37955

Sprechzeiten für Kleintiere:

Montag, Dienstag und Freitag von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung

Bereitschaftsdienste der Apotheken

Schwan-Apotheke	Berka/Werra	Tel.: 036922-2410
Storchen-Apotheke	Gerstungen	Tel.: 036922-2670
Apotheke im Riete	Marksuhl	Tel.: 036925-60490
Hessen-Apotheke	Obersuhl	Tel.: 06626-8011
Glückauf-Apotheke	Heringen	Tel.: 06624-359
Brücken-Apotheke	Heringen	Tel.: 06624-92220

Der Dienst beginnt um 8.00 Uhr des genannten Tages und endet 8.00 Uhr des folgenden Tages.

01.02. Apotheke im Riete	17.02. Schwan-Apotheke
02.02. Hessen-Apotheke	18.02. Glückauf-Apotheke
03.02. Storchen-Apotheke	19.02. Apotheke im Riete
04.02. Brücken-Apotheke	20.02. Storchen-Apotheke
05.02. Schwan-Apotheke	21.02. Storchen-Apotheke
06.02. Apotheke im Riete	22.02. Brücken-Apotheke
07.02. Apotheke im Riete	23.02. Schwan-Apotheke
08.02. Hessen-Apotheke	24.02. Glückauf-Apotheke
09.02. Storchen-Apotheke	25.02. Apotheke im Riete
10.02. Brücken-Apotheke	26.02. Hessen-Apotheke
11.02. Schwan-Apotheke	27.02. Brücken-Apotheke
12.02. Glückauf-Apotheke	28.02. Brücken-Apotheke
13.02. Hessen-Apotheke	29.02. Schwan-Apotheke
14.02. Hessen-Apotheke	
15.02. Storchen-Apotheke	
16.02. Brücken-Apotheke	

Amtliche Bekanntmachungen**Verbrennung von pflanzlichen Abfällen**

Wir weisen darauf hin, dass es ab dem 01.01.2016 in Thüringen keine sogenannten Brenntage für Gartenabfälle mehr gibt. **Eine Verbrennung ist grundsätzlich nicht mehr erlaubt.**

Nach dem Kreislaufverwertungsgesetz des Bundes sind alle Thüringer Kommunen bereits seit dem 1. Januar 2015 verpflichtet, Bioabfälle, wozu auch pflanzliche Abfälle gehören, getrennt zu sammeln und zu verwerten. Für die Bereitstellung entsprechender Abgabemöglichkeiten sind die Landkreise und kreisfreien Städte als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger verantwortlich.

Die Bereitstellung und Entsorgung einer 120 Liter Bioabfalltonne kostet im Jahr 35,86 Euro. Diese wird jede zweite Woche abgefahren. Eine weitere Möglichkeit besteht in der Kompostierung auf dem eigenen Grundstück. Auch wird über den Abfallwirtschaftszweckverband zweimal jährlich eine Baum- und Strauchschnittsammlung als Bündelsammlung angeboten. Die Bündel dürfen maximal 50 kg Gewicht und maximal 2 Meter Länge nicht überschreiten, da sie sonst nicht in das Sammelfahrzeug passen. Die maximale Aststärke beträgt 10 cm. Loses Material und andere Abfälle werden nicht mitgenommen. Dieses gehört in die Biotonne oder auf den Kompost.

Zusätzlich kann an den Wertstoffhöfen in Großenlupnitz und Merkers gegen Gebühr zu den jeweiligen Öffnungszeiten Grünschnitt abgegeben werden.

Bitte beachten Sie, dass Zuwiderhandlungen eine Ordnungswidrigkeit darstellen, die mit Bußgeld geahndet werden können. Die zuständige Ahndungsbehörde ist das Umweltamt beim Landratsamt des Wartburgkreises.

Informationen**Die Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Berka/Werra und Dippach****Die Kirchenältesten mit Pfarrer Staemmler laden zu Gottesdiensten sehr herzlich ein:**

03.02.16	15.00 Uhr	Frauenkreis in Dippach
07.02.16	09.30 Uhr	Gottesdienst in Berka/Werra
	11.00 Uhr	Gottesdienst in Dippach
14.02.16	09.00 Uhr	Gottesdienst in Großensee
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Dankmarshausen
17.02.16	10.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Berka/Werra
21.02.16	09.30 Uhr	Gottesdienst in Berka/Werra
	11.00 Uhr	Gottesdienst in Dippach
28.02.16	09.00 Uhr	Gottesdienst in Großensee
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Dankmarshausen

Über folgende Veranstaltungen möchten wir weiterhin informieren**Sonntag, 6. März**

14.00 Uhr Georgenkirche Eisenach: Gottesdienst zur Einführung von Superintendent Ralf-Peter Fuchs in das Amt als Superintendent für den Kirchenkreis Eisenach-Gerstungen

Jahreslosung 2016: Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Jesaja 66,13

Mit der Vakanz des Pfarramtes sind beauftragt:

- für Gottesdienste, Amtshandlungen und Seelsorge: Pfarrer Andreas Staemmler aus Wutha-Farnroda, Tel.: 03 69 21/9 64 49, und
- für die Geschäftsführung: Pfarrer Arne Tittelbach-Helmrich aus Gerstungen, Tel.: 03 69 22/2 02 96.

Sprechstunde des Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung Bund

Der **Versichertenberater** der Deutschen Rentenversicherung Bund, **Herr Henry Herold**, erteilt kostenlos Rat bei Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung und hilft bei der Rentenanspruchstellung und einer Kontenklärung.

Es können zum Beispiel Anträge auf Rente wegen Erwerbsminderung, Rente für Bergleute, Altersrente und Hinterbliebenenrente direkt beim Versichertenberater vor Ort gestellt werden, ohne dass weitere Wege für die Antragsteller anfallen. Die entsprechenden Formulare sind vorhanden.

Sprechstunden finden in der Verwaltungsgemeinschaft Berka/Werra, Kirchstr. 9, Zimmer 13, wie folgt statt:

Dienstag, 23.02.2016 von 14:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag, 01.03.2016 von 14:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag, 05.04.2016 von 14:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag, 17.05.2016 von 14:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag, 21.06.2016 von 14:00 bis 16:00 Uhr

Bei Bedarf, z. B. bei Renten wegen Todes, können auch kurzfristig weitere Termine unter Telefon 036922-80779 oder 0163-6856636 vereinbart werden.

Henry Herold

Der Verein für Sport und Gesundheit, VSG Wildeck teilt mit**Einladung zum Winterwandertag 2016**

Am Samstag, dem 20.02.2016 findet unser Winterwandertag 2016 statt.

Wir treffen uns um 14:00 Uhr bei der Großsporthalle in Wildeck/Obersuhl. Von dort aus wandern wir durch den Rhäden zum Vereinsheim des Angelsportvereins Obersuhl und verbringen da gemeinsam ein paar schöne Stunden.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Der Vorstand

Närrisches Treiben in Gospenroda 40 + 1 Jahre



Freitag, 22.04. 2016	Jubiläumsveranstaltung 1976 - 2015
Samstag, 23.04. 2016	1. Sitzung 2016
Sonntag, 24.04. 2016	1. Kinderkarneval
Freitag, 29.04. 2016	Weiberfastnacht
Samstag, 30.04. 2016	2. Sitzung 2016
Sonntag, 01.05. 2016	2. Kinderkarneval
Donnerstag, 05.05.2016	Himmelfahrt im Festzelt

Kartenvorbestellungen bei:

Anja Taubert 0162-9041172
Christiane Wilhelm 0152-21753433

Ab sofort nehmen wir Ihre Kartenvorbestellungen unter den oben angegebenen Rufnummern entgegen.

Kartenvorverkauf:

20.04. 2016, 19 - 21 Uhr
im Vereinsraum im DGH Gospenroda

Wichtiger Hinweis!!!

Wir bitten Sie, alle vorbestellten Karten am 20.04.2016 abzuholen. An der Abendkasse besteht nur noch die Möglichkeit, unbestellte Restkarten zu erwerben.

Bitte kontaktieren Sie uns vorher, unter oben genannten Rufnummern, wenn Sie Ihre Karten an diesem Tag nicht abholen können.



einen unterhaltsamen Abend genießen wollen, der gleichzeitig einer guten Sache dient. Die Einnahmen gehen zum einen, wie in den vergangenen Jahren, an das Kinderhospiz Mitteldeutschland, zum anderen soll ein Teil als Spende eine lebenswichtige Operation für ein kleines Mädchen in Mühlhausen mitfinanzieren. Auch deshalb rechnen wir auf Ihren Zuspruch beim Erwerb unserer Eintrittskarten, die Sie über die Vorstände der beteiligten Vereine erwerben können.



Veranstaltungen

Veranstaltungen 2016

Januar/Februar

23.01. - 09.02.2016

Karneval

in Berka/Werra

Benefizgala zum Abschluss der Karnevalssaison 2016 in Dippach

Nach dem Aschermittwoch ist alles vorbei? Mitnichten. Neun Karnevalvereine des Werratalregion gestalten zum Abschluss der Saison am Freitag, dem 12. Februar 2016 um 20.00 Uhr nunmehr die zehnte Benefizveranstaltung im Saal des Hotel Werratal in Dippach.

Seit 2007 richten die Vereine diese gemeinsame Veranstaltung aus. Dass der Dippacher Carneval Verein (DCV) in diesem Jahr Ausrichter sein kann, ist seinem 50-jährigen Bestehen als Verein geschuldet. Karnevalistische Traditionen wurden jedoch in Dippach schon viel länger gepflegt. Einen Kostüm- und Maskenball gab es bereits Ende der vierziger Jahre. Das erste Karnevalsplakat weist auf das Jahr 1947 zurück. So haben die Dippacher Karnevalisten doppelt Grund, stolz darauf zu sein, zum 50. Jubiläum auch als Gastgeber in diesem Jahr für die Benefizgala der befreundeten Nachbarvereine zu fungieren.

In der Pflege des karnevalistischen Brauchtums tragen die Veranstalter als gemeinnützige Vereine schon immer auch eine Verantwortung gegenüber dem Gemeinwohl.

Von diesem Grundsatz ausgehend, hatten die Präsidenten der Karnevalvereine der Werratalregion 2006 beschlossen, jährlich eine gemeinsame Veranstaltung zu Gunsten gemeinnütziger bzw. sozialer Zwecke durchzuführen.

Damit begeht die Benefizgala in diesem Jahr ihr erstes rundes Jubiläum und die Veranstaltung ist an den Ort zurückgekehrt, an dem sie im Jahre 2007 zum ersten Mal durchgeführt wurde.

Die Vereine aus Dankmarshausen, Berka/Werra, Untersuhl/Gerstungen, Gospenroda, Lauchröden, Fernbreitenbach, Marksuhl, Dippach - und zum ersten Mal aus Obersuhl - präsentieren wie in den vergangenen Jahren ein Potpourri von Nummern aus ihren eigenen Faschingsprogrammen, dessen Erlöses zusätzlich eingehender Spenden am Abend auch in diesem Jahr wohltätigen Zwecken zukommen wird. Die Firma TechniSat, Eigentümer des Hotel Werratal, hat den Veranstaltern in diesem Sinne ihre Räumlichkeiten mietfrei zur Verfügung gestellt.

Für die Vereine und ihre Gäste war die Benefizgala in den vergangenen Jahren immer ein krönender Abschluss der Saison. Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf unsere Gäste, die mit uns

Stadt Berka/Werra

Informationen

Gedanken zum neuen Jahr

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vor wenigen Tagen haben wir das neue Jahr 2016 begrüßen dürfen. Ich möchte Ihnen allen auf diesem Wege ein gesundes neues Jahr wünschen - viel Erfolg und Kraft bei den Dingen, die Sie sich vorgenommen haben!

Auch in diesem Jahr soll meinerseits der Jahresanfang genutzt werden, das vergangene Jahr rückblickend zu betrachten und einen Ausblick auf das vor uns liegende Jahr zu geben. Neben den vielen von den Vereinen und Organisationen durchgeführten Veranstaltungen waren aus Sicht der Stadt zwei Höhepunkte zu feiern.

Zum einen die feierliche Eröffnung des Werra-Suhlradweges von Berka/Werra nach Bad Salzungen, zu der die Stadt im Juni auf dem Festplatz Rengers in Wünschensuhl eingeladen hatte. Der Einladung waren neben den Ehrengästen auch zahlreiche Bürgerinnen und Bürger gefolgt. Der Heimatverein Wünschensuhl hatte dieses Ereignis geplant und mit Unterstützung des Kirmesvereins Wünschensuhl perfekt umgesetzt.

Zum anderen die Feierlichkeiten zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit vom 02. - 04. Oktober. Zusammen mit unseren Nachbarkommunen Gerstungen, Wildeck, Dippach, Dankmarshausen und Großensee haben wir dieses Ereignis gemeinsam gefeiert. Höhepunkt der Veranstaltungen war sicherlich der Festakt und das anschließende Bürgerfest in Wildeck-Bosserode, welches von vielen Menschen aus Hessen und Thüringen besucht wurde.



Die Stadt Berka/Werra hatte sich im Jahr 2015 wieder ambitionierte Ziele gesetzt. In dem vom Stadtrat beschlossenen Haushaltsplan waren Investitionen von mehr als einer Millionen Euro veranschlagt. Zum Jahresende kann bilanziert werden, dass die geplanten Maßnahmen nahezu vollständig umgesetzt sind. Insbesondere in den von der Stadt seit Jahren vorangetriebenen Schwerpunktbereichen, der kommunalen Infrastruktur und den kommunalen Gebäuden, sind die Projekte verwirklicht worden. Exemplarisch hierfür möchte ich die Straßenbaumaßnahmen in Vitzeroda (Rosenstraße), in Berka (Heinrich-Zille-Weg und An der Stedte), Fernbreitenbach (Steinheide und Liliengrund) und in Wünschensuhl (Im Körbach und Am Mühlrain) nennen.

Anfang des Jahres 2015 wurde meinerseits die Frage nach den grundsätzlichen Zielen der Entwicklung unserer Stadt aufgeworfen. Was können und wollen wir uns in Zukunft noch leisten? Werden Dinge mit öffentlichen Mitteln finanziert, für die die Stadt nur bedingt oder gar nicht zuständig ist? Oder, welche Standards sollen erfüllt werden und was sind wir bereit dafür zu zahlen? Die Diskussion dazu erfolgte auf ganz unterschiedlichen Ebenen und besonders auch in den Einwohnerversammlungen im September des letzten Jahres. Schnell wurde deutlich, dass der „Abschied von Liebgewordenem“ schwer fällt - unter Umständen aber nicht zu verhindern ist. Allen Bürgerinnen und Bürgern, die der Einladung zu den Einwohnerversammlungen gefolgt sind, möchte ich nochmals meinen Dank für ihre Teilnahme aussprechen. Insbesondere die Frage nach den zukünftigen Investitionsschwerpunkten ist in allen Veranstaltungen so beantwortet worden, dass der von der Stadt eingeschlagene Weg bestätigt wurde. Eine wichtige Botschaft für alle Stadträte und den Bürgermeister, dass Investitionen in den Bereichen kommunale Infrastruktur und kommunale Liegenschaften von den Menschen in allen Stadtteilen gewünscht sind.

Mit großer Sachlichkeit wurde ab September die Diskussion zu einer Anpassung der Kindergartengebühren geführt. Allen Beteiligten gebührt großer Respekt im Umgang mit diesem Thema. Keinem Mitglied der Elternvertreter, keinem Stadtratsmitglied und keinem Bürgermeister treibt es ein Lächeln ins Gesicht, sich mit solchen Dingen auseinanderzusetzen. Zusammenfassend möchte ich an dieser Stelle noch einmal deutlich machen, dass die Stadt bisher und auch in Zukunft ihrer besonderen Aufgabe und Verantwortung gegenüber unseren Kindern gerecht wurde und werden wird. Aktuell stellt die Stadt pro Jahr mehr als 700.000 € aus eigenen Steuermitteln für den Bereich der Kindergärten bereit. Ergänzt um Mittel des Freistaates Thüringen in Höhe von ca. 350.000 € (die selbstverständlich vollständig der Kinderbetreuung zugutekommen) und den Elternbeiträgen in Höhe von ca. 250.000 € werden die Gesamtkosten in Höhe von ca. 1,4 Mio € finanziert.

Seit dem Herbst des vergangenen Jahres wird von Seiten des Landes die Diskussion über eine umfassende Verwaltungs-, Funktional- und Gebietsreform für den Freistaat Thüringen geführt. Nach einem entsprechenden Beschluss des Landtages Anfang 2015 wurde von der Regierungskoalition im September der Entwurf eines sogenannten Leitbildes vorgestellt. Nach Durchführung von Regionalkonferenzen im November und Dezember haben die Koalitionspartner am 22. Dezember nun ihr abschließendes Leitbild verabschiedet. Das Leitbild „Zukunftsfähiges Thüringen“ ist für alle Interessierten auf der Internetseite des Landes unter www.thueringen.de einsehbar.

Grob zusammengefasst enthält es folgende Inhalte bzw. Eckwerte:

- Zukünftig sollen alle Kommunen mindestens 6.000 Einwohner haben und zwar gerechnet auf eine Bevölkerungsprognose für das Jahr 2035
- Die Verwaltungsgemeinschaften im Freistaat werden abgeschafft
- Jede Kommune muss ein Grundzentrum nach derzeit gültigen Raumordnungsplan haben
- Die Landkreise sollen eine Mindestgröße von 130.000 Einwohnern haben, wiederum bezogen auf eine Bevölkerungsprognose für das Jahr 2035

Allein die in groben Zügen dargestellten Inhalte des Leitbildes lassen für unsere Stadt und die Verwaltungsgemeinschaft Berka/Werra, ja für die ganze Region westlich von Eisenach, enorme Auswirkungen erkennen. Diese Auswirkungen, mit all seinen Chancen und Risiken, müssen in den kommenden Wochen und Monaten auf breiter Basis besprochen und diskutiert werden. Die kommunale Selbstverwaltung ist ein „hohes Gut“, welches zu Recht verfassungsrechtlich sowohl im Grundgesetz

der Bundesrepublik als auch in der Verfassung des Freistaates Thüringen verankert ist. Unter dem Gesichtspunkt der derzeitigen finanziellen Ausstattung der Kommunen, aber noch vielmehr unter dem Gesichtspunkt der sich für die Zukunft abzeichnenden finanziellen Situation der Städte und Gemeinden in Thüringen, muss die Frage erlaubt sein, was einem die kommunale Selbstverwaltung nützt, wenn sie im Alltäglichen aufgrund permanenter Geldknappheit nicht gelebt werden kann. Und eine weitere Frage muss in den Diskussionen im Hintergrund immer präsent sein: Wie kann eine Kommune auch in Zukunft ihren Aufgaben im Hinblick auf eine gute Daseinsvorsorge nachkommen, ohne die Belastungen für die Bürger und Unternehmen vor Ort, insbesondere vor dem Hintergrund immer weiter sinkender Zuweisungen seitens des Landes Thüringen, permanent zu erhöhen.

Im Hinblick auf die zu erwartenden Veränderungen auf Kreisebene vertrete ich den klaren Standpunkt, dass der Wartburgkreis mit der derzeit kreisfreien Stadt Eisenach ein auf Dauer leistungsfähigen Landkreis darstellen würde, der wiederum in der Lage ist, seine Aufgaben mit angemessenen Ressourcen nachzukommen. Jeglichen Gedankenspielen von Seiten der Landesregierung zu einer wie auch immer gearteten Aufspaltung unseres Landkreises muss mit aller Entschiedenheit entgegengetreten werden. Der erfolgreiche, wirtschaftlich starke und schuldenfreie Wartburgkreis kann die Aufgabe meistern, die Stadt Eisenach in den Landkreis aufzunehmen und somit die gesamte Wartburgregion nach vorne zu bringen. Die Gedanken einiger Landespolitiker den Wartburgkreis aufzuspalten und aus dem Altkreis Eisenach, zusammen mit der Stadt Eisenach und dem Unstrut-Hainich-Kreis einen neuen Landkreis zu bilden, sollen hier nicht weiter betrachtet werden. Das die Stadt Berka/Werra in einem solchen Konstrukt Vorteile hat, darf zumindest stark bezweifelt werden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, zum Abschluss möchte ich noch einmal meine Bitte an Sie richten, sich an der Diskussion über die Zukunft unserer Stadt zu beteiligen! Nur so sind die Stadträte und ich als Bürgermeister in der Lage, den überwiegenden Willen der Bürgerschaft nach außen hin auch zu vertreten!

Herzliche Grüße!

Ihr Bürgermeister
René Weisheit

Landrat besucht Heimatverein in Gospenroda

Der Landrat Reinhard Krebs hat sich bei seinem traditionellen Weihnachtsbesuch für den Heimatverein und die Senioren-Gymnastikgruppe Gospenroda entschieden.

Er wollte damit die guten Leistungen des Vereins seit der Gründung am 01.10.2014 würdigen und kam natürlich auch nicht mit leeren Händen. Als Geschenk brachte er nach Absprache ein TV-Gerät mit, über welches sich die Mitglieder ihre vielen gesammelten Bilder anschauen können. Es existieren nicht nur Fotos von der 775-Jahrfeier, sondern von allen bisherigen Aktivitäten des HV (Arbeitseinsätze, gemütliche Zusammenkünfte, bauliche Veränderungen).

Zu dieser vorweihnachtlichen Veranstaltung waren nicht nur viele Mitglieder des Heimatvereines und der Senioren-Gymnastikgruppe erschienen, wir konnten auch unseren Bürgermeister, Herrn Weisheit, begrüßen.

Der Heimatverein Gospenroda e.V. besteht jetzt ein gutes Jahr, und wir können mit Stolz auf das Erreichte zurückblicken.

Unser Domizil befindet sich in der ehemaligen Schule in Gospenroda.

Wir haben mit der Stadt Berka/Werra einen Pacht- und Nutzungsvertrag abgeschlossen, der mit Wirkung vom 01.01.2016 in Kraft trat und besagt, dass wir ab diesem Zeitpunkt 50 % der Unterhaltungskosten tragen müssen.

Weiterhin haben wir in einem Pflegevertrag für städtische Grünflächen die gesamte Pflege um unser Gebäude und eines angrenzenden Grundstückes (Gesamtfläche 1100 qm) vereinbart. Unser Verein zählt 41 Mitglieder und alle haben sich bisher aktiv mit eingebracht. So haben wir verschiedene Veranstaltungen durchgeführt, sei es das Frühlingsfest, das gemeinsame Teichfest mit der Feuerwehr, zweimal Adventskaffee und andere gesellige Zusammenkünfte oder auch die jährliche Veranstaltung anlässlich der Seniorenwoche im Wartburgkreis.

Eines unserer wichtigsten Ziele war die Einrichtung einer Heimatstube. Zum jetzigen Zeitpunkt können wir sagen, dass wir diese Aufgabe grundlegend erfüllt haben, jetzt kommen nur noch kleine Erweiterungen bzw. Verbesserungen.

Außerdem haben wir mehrere bauliche Veränderungen am Gebäude vorgenommen. So wurde eine Holz-Außentür zugemauert und ein Fenster sowie eine neue Innentür eingesetzt und das Rolltor am Haupteingang entfernt, um hier durch eine neue Außentür viel Energie zu sparen.

Die Kosten für alle Maßnahmen wurden zum größten Teil von unserem Verein getragen.

Das Treffen am 18.12.2015 mit Herrn Krebs, Herrn Weisheit und den Mitgliedern des HV und der Senioren-Gymnastikgruppe war eine gelungene Veranstaltung.

Wir möchten uns ganz herzlich für den Besuch des Landrates und das tolle Geschenk bedanken. Wir möchten aber auch „Danke“ sagen bei all unseren Mitgliedern für ihr Engagement und hoffen, dass wir auch im Jahr 2016 mit so viel Begeisterung weiter machen werden.

Wir denken, der Heimatverein ist eine Bereicherung für unseren kleinen Ort Gospenroda.

Renate Katzmann

Im Namen des Vorstandes des Heimatvereines



Der FSV Herda freute sich über eine Geldspende

Ein herzliches Dankeschön gilt der Baufirma Strassing GmbH, die dem Sportverein FSV Herda e.V. im Dezember 2015 eine Geldspende von 500,- Euro übergeben hat.

Der FSV Herda e.V. freute sich sehr darüber und nutzte diese Spende zur Herstellung von Fundamenten für eine neue Flutlichtanlage.



Spendenübergabe durch Herrn Marcel Walger, Polier der Firma Strassing GmbH an den 1. Vorsitzenden des FSV Herda e.V. Sebastian Ratz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Herda und Hausbreitenbach!

Im Jahr 2019 jährt sich zum 750zigsten Mal die erste urkundliche Erwähnung des Dorfes Herda. Dieses Jubiläum soll nach unserer Meinung entsprechend gefeiert werden. Dafür wird natürlich jede Menge Hilfe benötigt!

Bisher gab es Gespräche mit allen Vereinsvorsitzenden aus Herda und Hausbreitenbach, die sich alle dazu bereit erklärt haben, dieses Vorhaben zu unterstützen.

Am 12. März 2016 um 14.30 Uhr wird eine Bürgerversammlung in der Turnhalle Herda zu diesem Thema stattfinden. Dazu sind alle schon jetzt herzlichst eingeladen. Zur Erinnerung wird dieser Termin nochmal im Amtsblatt Februar bekannt gegeben.

Ziel dieser Versammlung ist es, einen Heimatverein zu gründen, der sich unter anderem mit der Vorbereitung dieser Jubiläumsfeier beschäftigen wird.

Schon jetzt können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger, die zur Mitarbeit bereit sind, bei Conny und Klaus Schäfer Tel.: 036922/31467 sowie bei Lutz Bartholme Handy 0162/2814356 melden.

gez.

Ortsteilbürgermeister

Lutz Bartholme

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Vitzeroda

am Samstag, dem **06.02.2016**, um **19.00 Uhr** in das Dorfgemeinschaftshaus Vitzeroda.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
2. Bericht des Jagdvorstehers
3. Vorlage der Jahresrechnung
4. Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes
5. Beschluss über die Satzung der Jagdgenossenschaft Vitzeroda
6. Beschluss über einen Verlängerungsvertrag zum Jagdpachtvertrag GJB Vitzeroda
7. Schlusswort
8. gemeinsames Essen

Hinweise:

1. Für in Vertretung handelnde Mitglieder ist eine Vollmacht vorzulegen.
2. Bei Eigentumsänderung ist die amtliche Bestätigung vorzulegen, da selbige die Grundlage für das neue Jagdkataster bilden.
3. Teilnahme bitte bei Herrn Erwin Salzmann, Tel.: 0172/7963234 oder bei Herrn Roland Fiehler, Tel. 036922/29489 anmelden.

gez. Roland Fiehler

Jagdvorsteher

Kreative Adventszeit im Grundschulhort

Seit Ende Oktober werkten fleißige Hände im Grundschulhort Berka/Werra in Vorfreude auf die große Adventsfeier.

So entstanden, in Zusammenarbeit mit Eltern und Großeltern, viele dekorative Gegenstände, Schmuck und sogar kleine Kleidungsstücke. Die fleißigen Bastelfrauen trafen sich vor und nach dem Dienst, um die aufwändigen Dekore vor der Adventsfeier fertigzustellen.

Auch einen rüstigen Rentner konnten wir für den Hort gewinnen, der die Kinder in das Handwerk des Korbflechtens einweihte. Strahlende Kinderaugen präsentierten stolz ihre selbstgeflochene Körbchen.

Nun konnte die Adventsfeier kommen. Mit einem liebevoll gestaltetem Programm, dass die musikalisch begabten Kinder mit ihrer Erzieherin oder sogar alleine einstudiert hatten, empfingen wir unsere ca. 100 Gäste. Dank der fleißigen Bäckerinnen unter den Muttis konnte der Adventsnachmittag einen gemütlichen Ausklang bei Kaffee, Tee und Kuchen finden. Die Kinder bedienten ihre Gäste mit großer Freude und großem Eifer.

Dank ihrer Bemühungen und des Engagements aller freiwilligen Helfer konnten die Hortkinder dem Weihnachtsmann einen großen Wunschzettel übergeben.

Dafür wollen wir uns auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch der IG Heimat- und Geschichtsfreunde und den Malern vom Waldenberger Hof in Berka/Werra.

**Die Kinder und Erzieherinnen
des Grundschulhortes Berka/Werra**

Senioren

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

übermittelt der Bürgermeister
im Namen der Stadt Berka/Werra

Berka/Werra

04.02.	Frau Renate Koch	zum 75. Geburtstag
16.02.	Frau Elfriede Pietsch	zum 75. Geburtstag
16.02.	Frau Ritta Staffa	zum 75. Geburtstag
22.02.	Frau Gerlinde Kley	zum 70. Geburtstag

Herda

03.02.	Frau Renate Wudi	zum 70. Geburtstag
05.02.	Herr Adolf Peter	zum 75. Geburtstag

Horschliitt

01.02.	Herrn Richard Schaub	zum 90. Geburtstag
04.02.	Frau Edith Salamann	zum 70. Geburtstag

Vitzeroda

03.02.	Frau Brigitta Weißenborn	zum 75. Geburtstag
08.02.	Herrn Fredo Zitter	zum 80. Geburtstag

Wünschensuhl

02.02.	Frau Klara Hesse	zum 95. Geburtstag
10.02.	Herrn Gerhard Schaub	zum 75. Geburtstag
14.02.	Herrn Gerhard Linß	zum 85. Geburtstag
25.02.	Frau Anneliese Wagner	zum 91. Geburtstag



Gemeinde Dippach

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Gemeinderates

der Gemeinde Dippach vom 07.12.2015

Beschluss Nr. 25/2015

Benennung einer Schiedsperson für die Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Berka/Werra

Der Gemeinderat der Gemeinde Dippach hat in seiner Sitzung am 07.12.2015

Frau Verena Kühn-Weißflog (wohnhaft in 99837 Berka/Werra, Herda, Marksuhrer Straße 6)

zur Schiedsperson benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Beschluss Nr. 26/2015

Vergabe von Leistungen

- Lieferung von LED-Leuchtmitteln und Umrüstung der Straßenbeleuchtung

Der Gemeinderat der Gemeinde Dippach hat in seiner Sitzung am 07. Dezember 2015 beschlossen, den Auftrag zur Lieferung von LED-Leuchtmitteln und Umrüstung der Straßenbeleuchtung der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG, Erfurt zum Angebotspreis von 20.183,71 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Informationen

Der Dippacher Ortsfunk

(von Johannes Woth)

750 Jahre Dippach

Nachstehend wird das vorgesehene Festprogramm veröffentlicht, es können natürlich auch noch Änderungen oder Ergänzungen vorgenommen werden.

Veranstaltungen zur 750 Jahrfeier

Samstag, 21. Mai 2016

Sportfest auf dem Sportplatz

„90 Jahre SV Dippach 1926 e.V.“

ab 9:30 Uhr	- Spiele der Jugendmannschaften
15:00 Uhr	- SV Dippach : FC Rot Weiß Erfurt (Ü50)

Sonntag, 22. Mai 2016

10:00 Uhr	Festgottesdienst in der Kirche mit dem Regionalbischof Eisenach-Erfurt
19:00 Uhr	Konzert in der Kirche mit der Fidelrunde Bundweis' aus Eisenach

Donnerstag, 26. Mai 2016

19:00 Uhr	Eröffnungsveranstaltung im Festzelt - Kommers
-----------	---

Freitag, 27. Mai 2016

13:30 -	
18:00 Uhr	Wald- und Forstveranstaltung sowie Ausstellung der Agrargenossenschaft am Abterodaer Weg (Dreschschuppen)
20.30 Uhr	Fackelumzug
ab 21:00 Uhr	Musik auf dem Schloßplatz mit Andreas Fuchs
ab 22:00 Uhr	Disco im Festzelt mit SHC Events und DJ Copperhead

Samstag, 28. Mai 2016

13:00 Uhr	Bikergottesdienst
ab 14:00 Uhr	Kinderfest auf dem Schulhof
ab 21:00 Uhr	Tanz im Festzelt mit der Neon Liveband

Sonntag, 29. Mai 2016

ab 10:00 Uhr	Stehender Umzug im Ort mit musikalischer Umrahmung durch das Kaliblasorchester, das Eisenbahnerblasorchester, die Bläsergruppe des Gymnasiums, die Finkentaler sowie die Jagdhornbläser
17:00 Uhr -	
20:00 Uhr	Konzert der „ Hergolshäuser Musikanten “ im Festzelt

Am 5. Juni 2016 sind Bürgermeisterwahlen

In den Gemeinden, in denen es nach 1990 keinen Wechsel eines Bürgermeisters außerhalb der regulären Amtszeiten bzw. Wechsel zwischen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mandat gegeben hat, werden thüringenweit am 5. Juni diesen Jahres Bürgermeister gewählt.

Unser langjähriger Bürgermeister Herr Hans-Jochen Hohmann wird altersbedingt nicht noch einmal antreten, sodass es in Dippach einen neuen ehrenamtlichen Bürgermeister/in geben wird. Wahlvorschläge und Bewerbungen für dieses Mandat sind voraussichtlich bis zum 22. April 2016, 18.00 Uhr, einzureichen. Nähere Informationen erfolgen in den nächsten Ausgaben dieses Mitteilungsblattes.

Welche Aufgaben hat ein ehrenamtlicher Bürgermeister zu erfüllen bzw. welche Kompetenzen obliegen ihm?

Die Stellung des Bürgermeisters bzw. dessen Aufgaben sind in der Thüringer Kommunalordnung § 28 und folgende festgelegt, darüber hinaus kann ihm der Gemeinderat Aufgaben und Kompetenzen zuordnen, sie müssen in der Hauptsatzung festgelegt werden.

Im Wesentlichen

- vertritt er die Gemeinde nach außen,
- ist er Dienstvorgesetzter der Gemeindebediensteten,
- er vollzieht die Beschlüsse des Gemeinderates und der Ausschüsse, da er keine eigene Gemeindeverwaltung hat, bedient er sich hierzu der Fachämter der Verwaltungsgemeinschaft,
- er beruft mindestens einmal jährlich eine Einwohnerversammlung ein,
- er führt den Vorsitz im Gemeinderat.

Der Bürgermeister erhält für seine Leistungen eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 880 Euro.

(die Amtsbezeichnung im vorstehenden Text gilt natürlich auch in der weiblichen Form - es kann auch künftig in Dippach eine „Bürgermeisterin“ geben)

Spendenaktion des Dippacher Frauenvereines

Wie bereits im Jahr zuvor, haben die Mitglieder des Frauenvereines Dippach in der Vorweihnachtszeit eine Spendenaktion organisiert. Sie wurden hierbei von vielen Mitbürgern unserer Gemeinde durch Bereitstellung von Sachspenden aber auch Geldspenden unterstützt - vielen Dank an dieser Stelle an die Unterstützer dieser Aktion.

Die Vereinsfrauen haben diese Sachspenden liebevoll verpackt und anlässlich der Rentnerweihnachtsfeier und zum Weihnachtsmarkt unserer Gemeinde den Besuchern angeboten. Die Überraschungspäckchen wurden für einen guten Zweck in bare Münze umgesetzt.

So kam eine stattliche Summe

von 775,00 Euro

zusammen. Spendenempfänger war das Kinderhospitz in Tam-bach-Dietharz.

Der Frauenverein Dippach unterstützt seit vielen Jahren das Institut für Transfusionsmedizin Suhl bei der Organisation der Blutspendetermine in unserer Gemeinde. Die Mitglieder sorgen stets für einen kräftigenden Imbiss für die Spender und erhalten dafür eine Kostenerstattung - und weil die Frauen das schon immer ehrenamtlich tun, konnten sie eine

Spende von 120,00 Euro

an die Eltern von Max Tippach aus Mihla

überweisen. Der kleine Max leidet an einer hypotonen Muskelstörung und erhält im Naturheilzentrum Bottrop eine Behandlung, die Kosten hierfür werden jedoch nicht durch die Krankenkassen erstattet. Die Frauen unseres Dippacher Vereines möchten durch diese Spende die Eltern von Max finanziell entlasten.

Zum 50-jähriges Jubiläum des Dippacher Carneval Vereins

Der Carneval hat in Dippach eine lange Tradition. Schon kurz nach dem Krieg, also einige Zeit vor der Gründung des DCV, beginnt seine Geschichte mit einem Kostüm- und Maskenball 1946 in der Gastwirtschaft Pforr. Dieser wurde damals unter der Regie des Dippacher Urgesteins Fred Reichwein organisiert. Das erste Carnevalsplakat verweist dann auf das Jahr 1947. Und 1952 gab es bereits einen Prinzen, Helmut Richter, der mit der Pferdekutsche auf dem Schlossplatz vorgefahren wurde. Das erste Prinzenpaar trat ein Jahr später auf - zwei Frauen - Sabine Bachmann und Sabine Eckardt. In den folgenden Jahren gab es auch Jahre ohne Prinzenpaare. Seit 1965 hatte der Dippacher Carneval bis 2016 insgesamt einen Prinzen und 60 Paare. Auch die traditionelle Schlüsselübergabe durch den Bürgermeister fand bereits in diesen Anfangsjahren statt. Aber es schien vielen Carnevalisten erforderlich, einen Carneval - Verein in Dippach zu gründen. 1966 war es dann soweit. Mit diesem Schritt unter der Schirmherrschaft des Dippacher Dorfclubs wurden die Veranstaltungen nun professioneller vorbereitet, es gab einen Vorstand, einen Elferrat und es entstanden zahlreiche feste Gruppen.

Im zweiten Jahr nach der Gründung, erklang das erste Mal der Dippacher Carnevalsschlager, der noch heute eine jede Veranstaltung einleitet. Das erste Kinderprogramm wurde 1970 aufgeführt. Und auch die Umzüge zum Rosenmontag gehören seit ewig zum Vereinsleben. Außerdem gastierte der Verein vor der



Wende auch nach dem Aschermittwoch noch an anderen Spielstätten, zuletzt bis 1990 in Oberellen. Am 23. Juni 1990 gehörte der DCV dann mit zu den Gründungsmitgliedern des Landesverbandes Thüringen in Erfurt. Im Jahre 2007 ging es nach der regulären Saison in Dippach auch weiter. Die Carnevalvereine des Werratal gestaltesten zum ersten Mal ein gemeinsames Programm, dessen Erlös an die Bürgerinitiative „Für ein lebenswertes Werratal“ gespendet wurde. Mehr als zwanzig Vereine aus dem gesamten Wartburgkreis trafen sich eine Woche später zu ihrer alljährigen Carnevalwerkstatt in Dippach. 180 Akteure zeigten dabei die Glanznummern der Saison. 2013 gab es dann unter dem Titel „Diethenbach - 1001 Nacht“ den ersten Carneval unter einem einheitlichen Motto, einschließlich Bühnenbild. 2016 begeht nun der DCV das 50. Jubiläum, welches mit zwei zusätzlichen Veranstaltungen gebührend gefeiert werden soll. Das sind die Benefizgala der Vereine des Werratal am Freitag, dem 12. Februar 2016, und am 13. Februar 2016 die „Werkstatt“ der Vereine des Wartburgkreises. Auch zu diesen Sonderveranstaltungen würden wir uns freuen, Sie als Publikum begrüßen zu können.

	Samstag, 30. Januar 14.30 Uhr Rathaussturm
	Samstag, 30. Januar 20.00 Uhr Eröffnungsgala
	Sonntag, 31. Januar 15.00 Uhr Kinderkarneval
	Freitag, 5. Februar 20.00 Uhr Weiberfasching mit Fotobox
	Samstag, 6. Februar 20.00 Uhr Prunksitzung
	Sonntag, 7. Februar 15.00 Uhr Kinderkarneval mit Kinderhitparade
	Montag, 8. Februar 15.00 Uhr Rosenmontagsumzug mit Fanfaren und Feuerspucker
	Freitag, 12. Februar 20.00 Uhr Benefizgala der Carnevalisten des Werratal
	Samstag, 13. Februar 19.00 Uhr Werkstatt - Treffen der Vereine des Wartburgkreises

Eintrittskarten: Kerstin Frank, 036922/29196



Senioren

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

übermittelt der Bürgermeister im Namen der Gemeinde Dippach

01.02.	Herrn Ernst Hartung	zum 80. Geburtstag
05.02.	Herrn Lothar Möller	zum 85. Geburtstag
08.02.	Frau Inge Wittig	zum 75. Geburtstag
11.02.	Frau Roswitha Meketzer	zum 80. Geburtstag
22.02.	Frau Erna Bachmann	zum 85. Geburtstag
23.02.	Frau Reinhilde Schmidt	zum 85. Geburtstag
28.02.	Frau Else Salzmann	zum 80. Geburtstag



Gemeinde Dankmarshausen

Amtliche Bekanntmachungen

NACHRUUF

Viel zu früh und unerwartet
müssen wir Abschied nehmen
von unserer Mitarbeiterin

Kerstin Vollmer

Mit ihr verlieren wir eine geschätzte und beliebte
Erzieherin in unserer Kindertagesstätte „Rübenknirpse“.
Wir werden ihre menschliche und freundliche Art
sowie ihr liebevolles Wesen sehr vermissen.
Sie wird uns unvergessen bleiben.
Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Gemeinde Dankmarshausen Im Namen aller Kolleginnen
Manfred Stein Evelyn Köllner
Bürgermeister Leiterin

Beschlüsse des Gemeinderates

der Gemeinde Dankmarshausen vom 17.12.2015

Beschluss Nr. 25/2015

Benennung der Schiedsperson der Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Berka/Werra

Der Gemeinderat der Gemeinde Dankmarshausen hat in seiner Sitzung am 17.12.2015

Frau Verena Kühn-Weißflog (wohnhaft in 99837 Berka/Werra, Herda, Marksuhrer Straße 6)
zur Schiedsperson benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Beschluss Nr. 26/2015

Vergabe von Bauleistungen

- Oberflächensanierung Gartenstraße

Der Gemeinderat der Gemeinde Dankmarshausen hat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2015 beschlossen, den Auftrag zur Oberflächensanierung Gartenstraße der Firma Babilit GmbH Straßenbaustoffe Friedewald zum Angebotspreis von 14.595,95 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Beschluss Nr. 27/2015

Vergabe von Bauleistungen

- Umbau Sanitäreinrichtung im Gemeindehaus

Der Gemeinderat der Gemeinde Dankmarshausen hat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2015 beschlossen, den Auftrag zum Umbau der Sanitäreinrichtung im Gemeindehaus der Firma Heini Göhring Berka/Werra zum Angebotspreis von 16.165,91 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Beschluss Nr. 29/2015

Flurbereinungsverfahren Dankmarshäuser Rhäden - Übernahme der Wege im Verfahrensgebiet

Der Gemeinderat der Gemeinde Dankmarshausen hat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2015 der vorliegenden Erklärung über die Übernahme des Eigentums, die Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflicht sowie die Pflege der von der Teilnehmergeinschaft Dankmarshäuser Rhäden hergestellten gemeinschaftlichen Anlagen im Rahmen des Flurbereinungsverfahrens Dankmarshäuser Rhäden zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Beschluss Nr. 30/2015

Vergabe von Bauleistungen

- Außenanlagen Kindertagesstätte

Der Gemeinderat der Gemeinde Dankmarshausen hat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2015 beschlossen, den Auftrag zur Gestaltung der Außenanlagen im Rahmen der Sanierung der Kindertagesstätte der Firma Heini Göhring, Berka/Werra zum Angebotspreis von 13.733,20 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Beschluss Nr. 31/2015

Vergabe von Bauleistungen

- Treppensanierung Kindertagesstätte

Der Gemeinderat der Gemeinde Dankmarshausen hat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2015 beschlossen, den Auftrag zur Durchführung der Treppensanierung im Rahmen der Sanierung der Kindertagesstätte der Firma Steffen Krauß, Berka/Werra zum Angebotspreis von 10.623,13 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0



Impressum

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft „Berka/Werra“

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Berka/Werra“

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Verwaltungsgemeinschaft Berka/Werra

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galand – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Informationen

Kohlrübenland fest in Narrenhand

Ja es ist wieder soweit, der Dankmarshäuser Karnevalverein (DCV) befindet sich mitten in der heißen Phase seiner 42. Karnevalssaison. Mit dem Motto „Kohlrübenland fest in Narrenhand“ und unter der Regentschaft des diesjährigen Prinzenpaares, Prinz Dominik der II und Prinzessin Katharina die II, haben sich auch dieses Jahr die Aktiven des DCV wieder intensiv auf die fünf Abendveranstaltungen (22.1./23.1./30.1./6.2./8.2.16) und zwei Kinderkarnevalveranstaltungen (31.1./7.2.16) vorbereitet.



Kohlrübenland deshalb, weil wir Dankmarshäuser im Volksmund „Kohlrübenköpfe“ genannt werden, und zwar darum, weil wir resultierend aus dem Kohlrübenanbau traditionell eine wohlschmeckende Kohlrübensuppe kochen können.

An den Veranstaltungen wirken insgesamt 106 Erwachsene und 51 Kinder mit.

Damit sind wir in der Lage, unseren Gästen zu unseren Programmveranstaltungen ein bunt gemischtes vierstündiges Programm mit insgesamt zwanzig Programmpunkten zu bieten.

Daran wirken mit, unsere Prinzengarde, fünf Damenballetts, zwei Männerballetts, eine gemischte Tanzgruppe, Tanzmariechen und Tanzpaar, sechs Büttenedner, einschließlich unserer Traditionsfigur „Der Kohlrübe“, und natürlich unsere Hofsängerinnen und Hofsänger.

Das Programm begleitet unsere Hofkapelle, die Band „MUSIC4YOU“ aus Bad Salzungen.

Auch zu unseren Kinderkarnevalveranstaltungen, die um 14.30 Uhr beginnen, wird ein zweistündiges Programm angeboten mit ebenfalls Tanz, Gesang und Büttchen.

Als gemeinnütziger Verein nehmen wir natürlich an der Benefizveranstaltung der Karnevalvereine des Werratal, welche diesmal vom Dippacher Karnevalverein am 12.02.2016 ausgerichtet wird, teil.

Getreu unserem Motto werden wir auch dieses Jahr wieder alles daran setzen, um mit Frohsinn und Humor die Veranstaltungen erfolgreich zu gestalten.

Klaus Reinhardt
Präsident



Informationen

Für die Rosenmontagsveranstaltung am 08.02.16 sind noch Karten erhältlich unter 036922 29252
www.dankmarshaeuser-carneval-verein.de

Senioren

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

übermittelt der Bürgermeister
im Namen der Gemeinde Dankmarshausen

10.02.	Frau Irmgard Langlotz	zum 85. Geburtstag
16.02.	Herrn Heinrich Schäfer	zum 91. Geburtstag
23.02.	Herrn Georg Eckardt	zum 95. Geburtstag
25.02.	Frau Helene Rudloff	zum 80. Geburtstag
26.02.	Herrn Johannes Koch	zum 85. Geburtstag
26.02.	Frau Ingrid Schönheit	zum 75. Geburtstag



Gemeinde Großensee

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Gemeinderates

der Gemeinde Großensee vom 09.12.2015

Beschluss - Nr. 20/2015

Benennung einer Schiedsperson für die Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Berka/Werra

Der Gemeinderat der Gemeinde Großensee hat in seiner Sitzung am 09.12.2015

Frau Verena Kühn-Weißflog (wohnhaft in 99837 Berka/Werra, Herda, Marksuhrer Straße 6)

zur Schiedsperson benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Nächster Redaktionsschluss

Montag, den 15.02.2016

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 26.02.2016